

Joas Notizen aus der Provinz



Ein Mann wird rot

Lieber Donald, ich verstehe ja, dass Du sauer bist, weil das mit „Sleepy Joe“ so richtig in die Hose gegangen ist. Von wegen „Bye, Bye Biden“. So wie es aussieht, hat die „Blumen-Group“ die Präsidentschaftswahl gewonnen. Dabei hattest Du doch die Demokratie in Deinem Land um eine durchaus originelle Idee erweitert. Einfach die Auszählung abbrechen, wenn man in Führung ist. Von wegen das sei Betrug. Das ist ein durch und durch sozialdemokratischer Ansatz. Endlich haben auch mal die eine Chance, die sonst noch nie eine hatten. Überhaupt: Mehrheiten werden in der Demokratie sowieso überbewertet. Gewinnen ist doch viel wichtiger. Du hast doch gewonnen – mehr oder weniger. Dabei reicht eine gefühlte Mehrheit allemal. Diese Idee setzt sich gerade durch von Washington bis hin in den deutschen Sport. Sogar Frisch Auf – jetzt ebenfalls fast ganz in blau – überlegt sich, ob es nicht in Ordnung wäre, ein Heimspiel einfach dann abzubrechen, wenn man vorne liegt.

Jetzt lass den Kopf nicht hängen, Donald. Nur, weil über die Hälfte der Amerikaner keine Ahnung von alternativen Wahrheiten hat, brauchst Du doch nicht gleich Demokrat zu werden. Die haben doch schon bei Deiner Amtseinführung behauptet, Du hättest weniger Besucher als seinerzeit Obama. Immerhin warst Du der erste, der bemerkt hat, dass die Medien auf der ganzen Welt nur

Fake News verbreiten. Deine zahllosen politischen Gegner wollten einfach nicht erkennen, dass Corona eine Erfindung der Demokraten ist, um den Kommunismus – Komvid 19? – in Amerika zu verbreiten. Klar, dass Du Dich daran gemacht hast, die doofe Krankenversicherung, die den Amerikanern Obama beschert hat, wieder abzuschaffen und stattdessen eine Mauer gegen das mexikanische Virus gebaut hast. Wie die Viren trotzdem in die Vereinigten Staaten gelangen konnten, ist Dir immer noch ein Rätsel. Als Trump-inator – „Hasta la vista, Biden“ – warst Du jedenfalls unschlagbar.

Jetzt wein doch nicht! Klar haben Deine Gegner bei der Auszählung Deiner über 500 Wahlmänner betrogen. Und dass zu allem Unglück auch noch Dein Freund Putin vergessen hat, seine 20 Millionen digitalen Stimmen abzugeben, ist bitter. Vielleicht kommt es ja trotzdem noch anders als Du denkst. Vielleicht gelingt es Dir ja doch noch, das Ergebnis umzudrehen. Daran, dass Du dazu in der Lage bist, haben wir nie gezweifelt. Durchzudrehen war ja schon immer Deine Stärke!

Info Joas Notizen aus der Provinz gibt es auch als Buch: die besten Glossen mit Illustrationen von F. W. Bernstein, herausgegeben von Annerose Fischer-Bucher, 250 Seiten, gebunden, Manuela-Kinzel-Verlag, 15 Euro, ISBN 978-3-95544-063-3.

Austausch und Rätselspaß

Umwelt Der Nachhaltigkeitsstammtisch der Stadt Göppingen findet am Mittwoch virtuell statt. Teilnehmer können etwas gewinnen.

Göppingen. In Zusammenarbeit mit der Hochschule Esslingen veranstaltet die Stadt Göppingen am Mittwoch, 11. November, von 18.30 bis 20 Uhr, den 8. „Nachhaltigkeits-Stammtisch“. Zu der diesmal virtuellen Veranstaltung sind alle interessierten Bürger eingeladen. Unter anderem können sich die Teilnehmer auf ein prämiertes Rätsel-Spiel zu den 17 Nachhaltigkeitszielen freuen.

Unter der Anleitung von Professor Ulrich Nepustil, Professorin Doerte Laing-Nepustil und dem Laboringenieur Thomas Baumgärtner von der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Esslingen haben Studierende des Campus Göppingen einen Parcours zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 erstellt. Dazu gehören mehrere Holztürmchen sowie ein Glücksrad. Alle Stationen sind zudem mit interaktiven Elementen und Informationen zu den Nachhaltigkeitszielen versehen.

Nachdem die Hochschule Esslingen ihre Aktivitäten und Projekte zum Thema Nachhaltigkeit am Campus Göppingen vorgestellt hat, sind die Teilnehmer zu einem Rätsel-Spiel eingeladen. Dabei können sie ihr Wissen zu den 17 Nachhaltigkeitszielen testen. Die drei Gewinner mit der höchsten Punktzahl erhalten einen Preis.

Den Nachhaltigkeits-Stammtisch in Göppingen gibt es seit März. Bei der monatlichen Veranstaltung können sich Interessierte über Nachhaltigkeitsthemen informieren und untereinander austauschen.

Info Um am virtuellen Stammtisch teilzunehmen, ist eine Anmeldung bis zum kommenden Montag nötig. Den Link zur Anmeldung gibt online auf <http://bit.ly/GP-nhstammtisch>. Weitere Details zum Ablauf der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer mit der Anmeldebestätigung. Infos: Telefon (07161) 650-5270, iglasers@goeppingen.de



Geschäftsführer Heinz Bidlingmaier (zweiter von links) und das Verkaufsteam des Auto-Teams Göppingen haben für die NWZ-Aktion einen Skoda Fabia zum Verlosen übergeben. Karin Tutas von der Redaktion „Gute Taten“ freut sich riesig.

Foto: Giacinto Carlucci

Hilfe wichtiger denn je

NWZ-Aktion Zum 47. Mal starten heute die „Guten Taten“. Das Ziel lautet, rund 75 000 Euro für 18 soziale Projekte im Landkreis Göppingen zu sammeln. Von Karin Tutas

Vieles wird in diesem Winter anders sein, als bei den vergangenen Aktionen. Das war den Beteiligten des Fördervereins NWZ-„Gute Taten“ sowie dem Team in Verlag und Redaktion seit Langem klar. Dennoch: „Dass wir mit der Aktion aussetzen, war zu keinem Zeitpunkt eine Option“, macht der Vorsitzende des Fördervereins, NWZ-Verlagsleiter Mario Bayer, deutlich. Die Zahl der rund 50 Anträge, die nach dem Aufruf im Oktober eingereicht wurden, zeige, dass die Entscheidung, mit den „Guten Taten“ in die 47. Runde zu gehen, richtig war, so Bayer und betont: „Wir wollen als Tageszeitung im Landkreis Göppingen Flagge zeigen und uns an die Seite der karitativ tätigen Organisationen und Vereine stellen, die sich um benachteiligte Menschen im Landkreis kümmern. Trotz der widrigen Umstände, die auch unsere Aktion zweifellos überschatten, rufen wir deshalb dazu auf, wieder zu spenden, damit wichtige soziale Projekte eine Chance haben.“

Die Projektanträge bestätigen die Befürchtungen der Akteure in Verlag und Redaktion: Die Corona-Pandemie trifft die Schwächeren der Gesellschaft mit voller Wucht. Die sozialen Organisationen und Institutionen und ihre zahlreichen ehrenamtlichen Helfer haben alle Hände voll zu tun, um die zunehmende soziale Not zu lindern. „Deshalb haben wir bei der Auswahl den Projekten Priorität eingeräumt, die jenen zugute kommen, die besonders unter den Folgen der Pandemie leiden“, erklärt Mario Bayer.

Den Akteuren in Verlagshaus sei bewusst, dass es bei den 47.

„Guten Taten“ schwerer als in den Vorjahren werde, Spenden zu sammeln. Denn der Aktion bricht in diesem Winter ein wichtiges Standbein weg: Nicht nur das Auftaktkonzert und der Auftritt des Landespolizeiorchesters fallen der Pandemie zum Opfer, sondern auch viele Konzerte von Bands und Chören. Selbst der seit Jahrzehnten feste Termin im Veranstaltungskalender der „Guten Taten“, das Schlosshofsingen des Göppinger Liederkranses an Heiligabend, musste abgesagt werden. Auch manchen Unterneh-



men werde es schwerer fallen als sonst, Geld locker zu machen.

Jedoch die Erfolge der vergangenen NWZ-Aktionen stimmen den Vorsitzenden des Fördervereins durchaus optimistisch. Für große Freude sorgte im Verlagshaus das Angebot des Auto-Teams Göppingen in Zusammenarbeit mit dem Autohersteller Skoda, erneut ein Auto zur Verlosung unter den Einzelspendern zur Verfügung zu stellen. Wer mindestens fünf Euro für die „Guten Taten“ spendet, hat die Chance, einen Skoda-Fabia im Wert von 17 000 Euro zu gewinnen. Das Auto-Team gehört seit Jahren zu den verlässlichen Partnern der NWZ-Aktion. „Ich kann den Geschäftsführern Heinz Bidlingmaier und Mike Wolz nicht genug für diese erneute großzügige Unter-

stützung der ‚Guten Taten‘ danken“, betont Mario Bayer. Das sei in diesen Zeiten alles andere als selbstverständlich.

Heinz Bidlingmaier ist es ein Anliegen, „trotz der auch für uns schwierigen Zeiten“, einen Beitrag zum Gelingen der NWZ-Aktion zu leisten. „Ich hoffe, dass die Autoverlosung die Aktion befähigt und vielleicht der eine oder andere mehr als die fünf Euro spendet“, wünscht sich Bidlingmaier.

Aufgrund der ungünstigen Rahmenbedingungen wurde bei der 47. Auflage der „Guten Taten“ die Zielmarke mit rund 75 000 Euro dennoch deutlich niedriger gesteckt als in den Vorjahren. Damit hofft das Team in Verlag und Redaktion 18 soziale Projekte fördern zu können. Ganz oben auf der Liste steht die Einzelfallhilfe des Kreissozialamtes. Dort stellen die Verantwortlichen zunehmend Unterstützungsbedarf von alten und erwerbsunfähigen Menschen fest. Mit Hilfe der Spenden könnten unter anderem Eigenanteile für ärztliche Behandlungen, notwendige Elektrogeräte oder Brillen finanziert werden. Auch

die Alleinerziehenden-Nothilfe und die Aktion Rückenwind im Landkreis sind verstärkt gefragt und benötigen finanzielle Mittel, um Familien und ihre Kinder in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen. Ebenso wichtig wird die Förderung der sozialmedizinischen Nachsorge von schwerkranken Kindern unter Regie des Fördervereins Kinderklinik und des Sozialpädiatrischen Zentrums Göppingen erachtet.

Bildungsprojekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche und das Verteilen von Lebensmittelpaketten sollen ebenso finanziert werden wie kleine Projekte, die zu einer besseren Lebensqualität Älterer und Menschen mit Behinderung beitragen. Und nicht zuletzt gibt es noch eine sehr lange Warteliste mit Projekten, die unter normalen Umständen zum Zug gekommen wären. Unter anderem möchte das Haus Linde ein Bauprojekt mit Appartements für Menschen, die auf dem Wohnungsmarkt keine Chance haben, verwirklichen und benötigt dafür finanzielle Unterstützung.

Leitartikel und Seiten 20/21

Viele Projekte auf der Warteliste

Ziel 18 Projekte sollen bei der 47. Auflage der „Guten Taten“ gefördert werden. Dafür sind rund 75 000 Euro an Spenden notwendig.

zum Zug zu kommen.

Diese können gemeldet werden an gutetaten@nwz.de. Die NWZ wird gerne berichten.

Warteliste Sollte mehr Geld zusammenkommen, hätten die Projekte auf der langen Warteliste noch eine Chance.

Veranstaltungen Aus Gründen des Infektionsschutzes sind in diesem Winter voraussichtlich keine Konzerte, Theateraufführungen usw. möglich. Über kreative Ideen, um Geld zu sammeln, freut sich das Team der „Guten Taten“ dennoch.

Spenden Die NWZ veröffentlicht die Namen der Spender. Wer dies nicht wünscht, muss dies auf dem Überweisungsformular vermerken.

Party: Jugendliche verstoßen gegen Corona-Regeln

Bad Überkingen. Die Polizei hat am Donnerstag in Bad Überkingen mehrere zusammenhängende Feiern aufgelöst, bei denen sich viele Gäste uneinsichtig zeigten. Gegen 18.30 Uhr ging bei der Polizei ein Anruf ein, wonach auf einem Areal in der Hausener Straße eine Party stattfinden soll. Eine Polizeistreife überprüfte die Örtlichkeit und traf zunächst rund 25 Jugendliche und junge Erwachsene an. Mehrere davon flüchteten sofort. Bei der Kontrolle war die Stimmung aufgeheizt. Einige der Feiernden zeigten kein Verständnis für die Maßnahmen der Polizei. Die Beamten entdeckten wei-

tere Partys im Umfeld. Zudem war nach Polizeiangaben zu befürchten, dass sich viele Teilnehmer der aufgelösten Feier erneut treffen werden, weshalb die Polizei das Areal überwachte. Tatsächlich seien die Beamten auf mehrere Unbelehrbare getroffen, die bereits zuvor einen Platzverweis erhalten hatten, so die Polizei. Bis 21 Uhr trafen die Beamten an verschiedenen Plätzen etwa 150 Feiernde an, die sich in größeren Gruppen zusammenschlossen hatten, die Abstände nicht einhielten und oft keine Masken trugen. Die Polizei kontrollierte 36 Personen, erteilte 36

Platzverweise und fertigt jetzt 31 Anzeigen. Die Betroffenen müssen mit einem Bußgeld rechnen. Der Bürgermeister war vor Ort, um sich einen persönlichen Eindruck von der Situation zu verschaffen. Seit dieser Woche kontrollierte die Polizei im Bereich des Polizeireviere Geislingen in Zusammenhang mit der Corona-Verordnung 14 Fahrzeuge und 730 Personen. Dabei stellte sie 219 Ordnungswidrigkeiten und eine Straftat fest. Bei der überwiegenden Anzahl an Verstößen (171) überschritten die Menschen die zulässige Personenanzahl oder trugen keine Maske (47).

DER KLEINE AUGENBLICK



So steil wie sie wirklich ist, sieht sie hier nicht aus: Die Alte Steige zwischen dem Wanderparkplatz unterm Hohenstaufen und dem Ort selbst. Im höchsten Göppinger Stadtbezirk hat der Herbst sich durchgesetzt. Foto: Staufenpress

Unfall Auto gerammt und geflüchtet

Wangen. Am Donnerstag hat ein Audifahrer auf einem Parkplatz in Wangen sein Fahrzeug gewendet. Dieses prallte gegen einen Honda. Statt sich um den entstandenen Schaden in Höhe von ungefähr 2000 Euro zu kümmern flüchtete der Unfallverursacher aus der Siemensstraße.

Ein Zeuge hatte den Zusammenstoß gesehen und der Polizei später das Kennzeichen mitgeteilt. Die ermittelte den Audifahrer. Auf den 84-Jährigen kommt nun eine Anzeige zu.